

[Home](#) > [Sport](#) > [50 Jahre TSCU Ein halbes Jahrhundert Tennissport made in Unterfeldhaus](#)

50 Jahre TSCU

Ein halbes Jahrhundert Tennissport made in Unterfeldhaus

Unterfeldhaus · Seit einem halben Jahrhundert gibt es den Tennissportclub Unterfeldhaus (TSCU) nun schon an der Adalbert-Stifter-Straße 93. Das runde Jubiläum wurde kürzlich im vereinseigenen Clubhaus mit geladenen Gästen gebührend gefeiert.

26.05.2026 , 15:22 Uhr · 3 Minuten Lesezeit



Foto: TSCU

„50 Jahre – das ist mehr als eine Zahl, es ist – so könnte man heute sagen – ein halbes Menschenleben. Es ist eine Geschichte aus Engagement, Ehrenamt, Siegen und Niederlagen, sportlichem Geschehen auf der Anlage, Sommerabenden auf der Terrasse und unzähligen Begegnungen, die weit über den Sport hinausgehen. Ein Verein wie der TSCU ist nicht nur ein Ort, an dem Tennis gespielt wird – er ist für viele ein Stück Familie“, sagt Vereinsvorsitzende Edda Bretz-Riße in ihrer Ansprache im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten.

Gegründet wurde der TSCU am 5. Mai 1976. Nach persönlicher Mund-zu-Mund-Werbung, angetrieben von Costas Aslandidis, nahmen an der Gründungsversammlung 160 interessierte Erkrather teil. 83 wurden direkt Mitglieder. Die ersten Jahre waren geprägt von der Suche nach einem passenden Grundstück, welches mittels Erbpacht-Vertrag mit der Entwicklungsgesellschaft Hochdahl (EGH) für 99 Jahre über das heutige Gelände an der Adalbert-Stifter-Straße 93 gefunden wurde. 2004 konnte unter Federführung von Otmar Scholl (Vorsitzender) und Karl Witt (Schatzmeister) das Gelände zu einem günstigen Preis von der EGH erworben werden. Damit ist der TSCU Eigentümer der kompletten Tennisanlage.



Auch Bürgermeister Christoph Schultz kam, um dem Verein zum 50. Geburtstag zu gratulieren.

Foto: TSCU

„Die Förderung der Jugend, ein aktives Vereinsleben und ein gutes Miteinander waren und sind für unseren Verein ein besonderes Augenmerk“, sagt uns Maribelle Mehler (Pressewartin), die selbst schon seit Kindesbeinen im TSCU spielt. Trotz der zunehmenden Digitalisierung, die auch im Tennissport zu spüren ist und der steten Weiterentwicklung des Sportes an sich, lebt der Verein heute und auch in Zukunft von den Menschen, die sich hier engagieren und ihr Hobby

mit Freude ausüben. Edda Bretz-Riße führt es in ihrer Ansprache wie folgt aus: „Bei all diesen Veränderungen bleibt eines unverändert: Ein Verein lebt von den Menschen. Von denjenigen, die früh morgens die Plätze herrichten. Von denen, die Kinder trainieren. Von denen, die nach dem Spiel noch zusammensitzen und lachen. Und nicht zuletzt von den aktiven Ehrenämtern. In 50 Jahren wird man vielleicht anders spielen, anders organisieren, anders kommunizieren, aber man wird immer noch zusammenkommen. 50 Jahre TSCU bedeuten: Wir haben eine starke Basis. Diese haben wir uns in 50 Jahren geschaffen. Die nächsten 50 Jahre bedeuten: Wir haben auch eine große Chance.“



Mitten im Grün liegt die wunderschön gelegene Anlage des TSCU.

Foto: TSCU

Derzeit umfasst der Verein 550 Mitglieder, davon 136 Jugendliche. Derzeit sind 19 Medenmannschaften, zwei Hobbymannschaften und acht Jugendmannschaften im Tennisverband Niederrhein gemeldet. Ein Trainerteam von sechs Trainern steht den Mitgliedern zur Verfügung. In den letzten Jahren hat der Vorstand sich bemüht, den Verein auch für die Zukunft zu rüsten. Moderne Dusch- und Umkleieräume wurden angebaut, das Clubhaus komplett neu saniert. Die Halle wurde mit einer modernen LED-Beleuchtung ausgerüstet und auf dem Hallendach befindet sich seit 2025 eine große Solaranlage. Weitere Maßnahmen für die Zukunft sind bereits in Planung, wie beispielsweise ein neuer moderner Hallenboden, weitere energetische Sanierungen und eine neue Umzäunung.



Achim Hagemeister (1986).

Foto: TSCU

Im Rahmen des 50jährigen Jubiläums wurde Dr. Udo Matzke zum Ehrenmitglied ernannt. Er ist bis heute aktives Mitglied des Vereins, spielt immer noch in seinen Tennistrunden und in der Herren 75. Auch Otmar Scholl erhielt die Ehrenmitgliedschaft. Trainer Joachim Hagemeister wurde nach 46 Jahren aktiven Schaffens in den wohlverdienten Ruhestand entlassen.



Boris Becker (1983, 2.v.li.) zu Gast beim TSCU.

Foto: TSCU

Er führte die Jugendsommerncamps im TSCU ein, Schnuppertrainings und das bis heute beliebte und begehrte „Rudeltennis“. Auch Tennis-Jugendreisen, teilweise auch ins Ausland hat er organisiert und begleitet.

Zu den Gründungsmitgliedern zählen: Marlen Aschoff, Werner Brämwig, Friedhelm Flatten, Elvira Gemeinder, Wolf Hagemann, Bernd Heublein, Heinz Janovsky, Ilse und Wilfried Kretschmer, Günther Noelle, Doris Scheufen (geb. Diepenbrock), Werner Schnermann, Annette Schwittek und Willi Wendler. Als kleine Anekdote sei an dieser Stelle erwähnt, dass man 1983 im Rahmen der deutschen Jugend-Mannschaftsmeisterschaften Boris Becker mit seinem „Becker-Hecht“ bewundern konnte.

„Im September wird es bei uns noch eine clubinterne Jubiläumsfeier im Stil der 70er Jahre geben“, sagt uns Maribelle Mehler. Ein weiteres Highlight im September sind die beliebten „Neandertaler Tennis Open“, ein DTB-Turnier, bei dem die Zuschauer hochkarätigen Tennis erleben dürfen. Wer mehr über den TSCU erfahren möchte, klickt einfach auf www.start.tscu.de.

(nic)